Bund Deutscher Kriminalbeamter

BDK und DRB setzen Fachgespräche fort

09.10.2009

In der Landesgeschäftsstelle des BDK in Düsseldorf trafen sich Mitte August die Vorstandsmitglieder des BDK NRW, Wilfried Albishausen, Rolf Jaeger, Rüdiger Thust und Paul Balzar, mit den Vorstandsmitgliedern Reiner Lindemann, Christian Friehoff, Wolfgang Fey und Johannes Schueler vom neu gewählten Vorstand des Bundes der Richter und Staatsanwälte (DRB), um einer guten Tradition folgend ihre Fachgespräche fortzusetzen.

Die umfangreiche Themenpalette stellte sich diesmal wie folgt dar:

- Personalsituation bei Polizei und Justiz
- geeignete, kompatible Vorgangsbearbeitungssysteme
- konsequenteres Strafverfolgungsverhalten bei Gewalttaten
- sich massiv häufende Widerstandshandlungen gegenüber der Polizei
- zu lange Wartezeiten bei DNA- und anderen Behördengutachten
- Leichenschauwesen
- Verständnis Polizei/Justiz
- Strafverfolgungsstatistik
- Adhäsionsverfahren
- Öffentlichkeitsfahndung
- Eil-/Bereitschaftsdienst (Gefahr im Verzuge pp.)
- Hospitationen und vieles mehr

Die Gesprächspartner waren sich einig in der Bewertung, dass nur ausreichendes sowie gut aus- und fortgebildetes Personal sowohl bei der Polizei als auch bei der Justiz in der Lage sein wird, die Rechte der Bürger/Opfer durchzusetzen und zu zeitnahen staatlichen Reaktionen zu gelangen. Sie verständigten sich auf weitere Fachgespräche und ein enges, fach- und sachorientiertes Zusammenarbeiten.

Schlagwörter
Nordrhein-Westfalen
diesen Inhalt herunterladen: PDF